

Rückkauf eigener Aktien

Handel auf separaten Linien an der virt-x

Abschluss des Rückkaufprogramms vom 14. Mai 2004 bis 30. Juni 2005	Unter dem Rückkaufprogramm vom 14. Mai 2004 bis 30. Juni 2005 wurden von The Swatch Group AG («Swatch Group») 449'500 Inhaberaktien von je CHF 2.25 Nennwert und 2'140'000 Namenaktien von je CHF 0.45 Nennwert zurückgekauft. Gemäss Kapitalherabsetzungsbeschluss der Generalversammlung der Swatch Group vom 18. Mai 2005 wird das Aktienkapital dementsprechend um CHF 1'974'375 Nennwert auf neu CHF 135'089'359.65 Nennwert herabgesetzt und die zurückgekauften Aktien vernichtet.			
Neues Rückkaufprogramm	Der Verwaltungsrat der Swatch Group hat am 22. März 2005 die Auflage eines neuen Rückkaufprogrammes beschlossen und den Gesamtwert auf maximal CHF 250 Mio. festgelegt. Die zu erwerbenden Aktien werden über separate Handelslinien unter Abzug der Verrechnungssteuer zurückgekauft. Die Swatch Group hat zum heutigen Zeitpunkt keinen Entscheid über den Verwendungszweck der zurückgekauften Titel getroffen. Die Swatch Group hat die Möglichkeit, ohne zeitliche Begrenzung, die Aktien zur Kapitalreduktion, für Akquisitionen, Equity-linked Transaktionen, Mitarbeiterbeteiligungen zu verwenden oder wieder zu veräussern.			
Handel auf einer separaten Linie an der virt-x	Im Rahmen des am 23. März 2005 angekündigten neuen Rückkaufprogramms der Swatch Group werden an der virt-x zwei separate Handelslinien für Namen- und Inhaberaktien der Swatch Group errichtet. Auf diesen separaten Handelslinien kann ausschliesslich die Swatch Group mittels der mit diesem Rückkaufprogramm beauftragten Bank als Käuferin auftreten und eigene Aktien erwerben. Der ordentliche Handel in Namen- und Inhaberaktien der Swatch Group unter den aktuellen Valorennummern 1.225.514 und 1.225.515 wird von dieser Massnahme nicht betroffen und normal weiter geführt. Ein verkaufswilliger Aktionär der Swatch Group hat die Wahl, Aktien entweder im normalen Handel auf der ordentlichen Handelslinie zu verkaufen oder aber der Swatch Group auf der separaten Handelslinie anzudienen. Swatch Group hat keine Verpflichtung, jederzeit eigene Aktien über die separaten Handelslinien zu kaufen; sie wird je nach Marktgegebenheiten als Käuferin auftreten. Die in der Mitteilung Nr. 1 der Übernahmekommission vom 1. September 2000 betreffend Rückkäufe von Beteiligungspapieren enthaltenen Bedingungen werden eingehalten. Swatch Group wird durch ihre Kursstellung dafür besorgt sein, dass sowohl Inhaber- als auch Namenaktionäre gleichermassen Aktien über die separaten Handelslinien an die Swatch Group verkaufen können.			
Rückkaufspreis	Bei einem Verkauf über die separaten Handelslinien wird dem verkaufenden Aktionär die eidgenössische Verrechnungssteuer von 35% auf der Differenz zwischen dem Rückkaufspreis der Aktien und deren Nominalwert vom Rückkaufspreis in Abzug gebracht («Nettopreis»).			
Auszahlung des Nettopreises und Titellieferung	Der Handel auf den separaten Linien stellt ein normales Börsengeschäft dar. Die Auszahlung des Nettopreises sowie die Aktienlieferung findet deshalb usanzgemäss drei Börsentage nach dem Abschlussdatum statt.			
Beauftragte Bank	Die UBS AG wird den Aktienrückkauf über ihren Unternehmensbereich UBS Investment Bank durchführen. UBS Investment Bank wird als alleiniges Börsenmitglied Geldkurse für Inhaber- und Namenaktien auf den separaten Handelslinien stellen.			
Eröffnung der separaten Handelslinien	Die Eröffnung der separaten Handelslinien erfolgt am 1. Juli 2005 an der virt-x unter der den Valorennummern 2.182.565 (Namenaktien) und 2.182.566 (Inhaberaktien) und wird voraussichtlich bis zur Generalversammlung 2006 aufrechterhalten. Swatch Group behält sich vor, das Rückkaufprogramm bei Bedarf zu verlängern.			
Börsenpflicht	Gemäss Regelwerk der virt-x sind bei Aktienrückkäufen ausserbörsliche Transaktionen auf einer separaten Handelslinie verboten.			
Eigenbestand	Per 31. Dezember 2004 hielt die Swatch Group direkt und indirekt 493'500 Inhaberaktien und 14'060'185 Namenaktien (davon sind 3'499'632 Namenaktien für einen Spezialfonds der Kader und 8'400'000 Namenaktien für Wandelobligation reserviert) im Eigenbestand. Dies entspricht 5,43% der Stimmrechte und 8,53% des Aktienkapitals*). In diesem Bestand sind 449'500 Inhaber- und 2'140'000 Namenaktien enthalten, welche im Rahmen des bisherigen Rückkaufprogramms erworben wurden und zur Vernichtung bestimmt sind. *) Nach erfolgter Kapitalerherabsetzung durch die im Rahmen des abgeschlossenen Rückkaufprogramms zurückgekauften Titel hält die Swatch Group direkt und indirekt 4,04% der Stimmrechte und 7,12% des Aktienkapitals.			
Bedeutende Aktionäre per 31. Dezember 2004	Der Hayek-Pool sowie ihm nahe stehende Gesellschaften und Institutionen kontrollierten insgesamt 36,5% der Stimmen. Die Gruppe von Herrn N.G. Hayek kontrollierte im Rahmen des Pools und der diesem nahe stehenden Gesellschaften und Institutionen insgesamt 35,8% der Stimmen. Die Gruppe von Frau Esther Grether kontrollierte 8,05% der Stimmen. Die bedeutenden Aktionäre beabsichtigen, sich nicht am Aktienrückkauf zu beteiligen.			
Information der Swatch Group	Swatch Group bestätigt, dass sie über keine nicht-öffentlichen Information verfügt, welche eine Entscheidung der Aktionäre massgeblich beeinflussen könnten.			
Steuern und Abgaben	Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird sowohl bei der eidgenössischen Verrechnungssteuer wie auch bei den direkten Steuern als Teilliquidation der zurückkaufenden Gesellschaft behandelt. Im Einzelnen ergeben sich für die verkaufenden Aktionäre – unabhängig von der späteren Verwendung der angedienten Titel durch die Swatch Group – folgende Konsequenzen: 1. Verrechnungssteuer Die eidgenössische Verrechnungssteuer beträgt 35% der Differenz zwischen Rückkaufspreis der Aktien und deren Nominalwert. Die Steuer wird vom Rückkaufspreis durch die zurückkaufende Gesellschaft bzw. durch deren beauftragte Bank zuhanden der Eidgenössischen Steuerverwaltung abgezogen. In der Schweiz domizilierte Personen sind zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer berechtigt, wenn sie zum Zeitpunkt der Rückgabe das Nutzungsrecht an den Aktien hatten (Art. 21 Abs. 1 Bst. a VStG). Im Ausland domizilierte Personen können die Steuer nach Massgabe allfälliger Doppelbesteuerungsabkommen zurückfordern. 2. Direkte Steuern Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Besteuerung bei der direkten Bundessteuer. Die Praxis zu den Kantons- und Gemeindesteuern entspricht in der Regel jener der direkten Bundessteuer. a) Im Privatvermögen gehaltene Aktien: Bei einer direkten Rückgabe der Aktien an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufspreis und Nominalwert der Aktien steuerbares Einkommen dar (Nennwertprinzip). b) Im Geschäftsvermögen gehaltene Aktien: Bei einer direkten Rückgabe der Aktien an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufspreis und Buchwert der Aktien steuerbaren Gewinn dar (Buchwertprinzip). Die umschriebenen Steuerfolgen treten grundsätzlich unabhängig von der Verwendung der angedienten Aktien durch die Gesellschaft ein. In Einzelfällen können sich aus dem Umstand, dass die von der Swatch Group erworbenen Aktien nicht zwecks Kapitalherabsetzung annulliert werden, aber steuerliche Besonderheiten ergeben. Personen, die den Beteiligungsabzug geltend machen wollen, werden darauf hingewiesen, dass die zuständigen Steuerbehörden den Beteiligungsabzug allenfalls nur zulassen, wenn das Aktienkapital effektiv im entsprechenden Umfang herabgesetzt wird. 3. Gebühren und Abgaben Der Rückkauf eigener Aktien ist grundsätzlich für den andienenden Aktionär umsatzabgabefrei. Die Gebühren virt-x von 0,011% sind jedoch geschuldet.			
Anwendbares Recht und Gerichtsstand	Schweizer Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Zürich.			
Valorennummern, ISIN und Telekurs-Tickersymbole	Namenaktie von CHF 0.45 Nennwert	1.225.514	CH0012255144	UHRN
	Namenaktie (separate Handelslinie) von CHF 0.45 Nennwert	2.182.565	CH0021825655	UHRNE
	Inhaberaktie von CHF 2.25 Nennwert	1.225.515	CH0012255151	UHR
	Inhaberaktie (separate Handelslinie) von CHF 2.25 Nennwert	2.182.566	CH0021825663	UHRE
Datum	1. Juli 2005			
	Diese Anzeige stellt kein Kotierungsinserat gemäss dem Kotierungsreglement der SWX Swiss Exchange und keinen Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a bzw. 1156 OR dar.			